

Menschsein in Krisenzeiten Werteentwicklungstufen und Manipulation

Auf welchen Stufen der Wertentwicklung nach Spiral Dynamics sind wir Menschen durch welche Mechanismen manipulierbar?

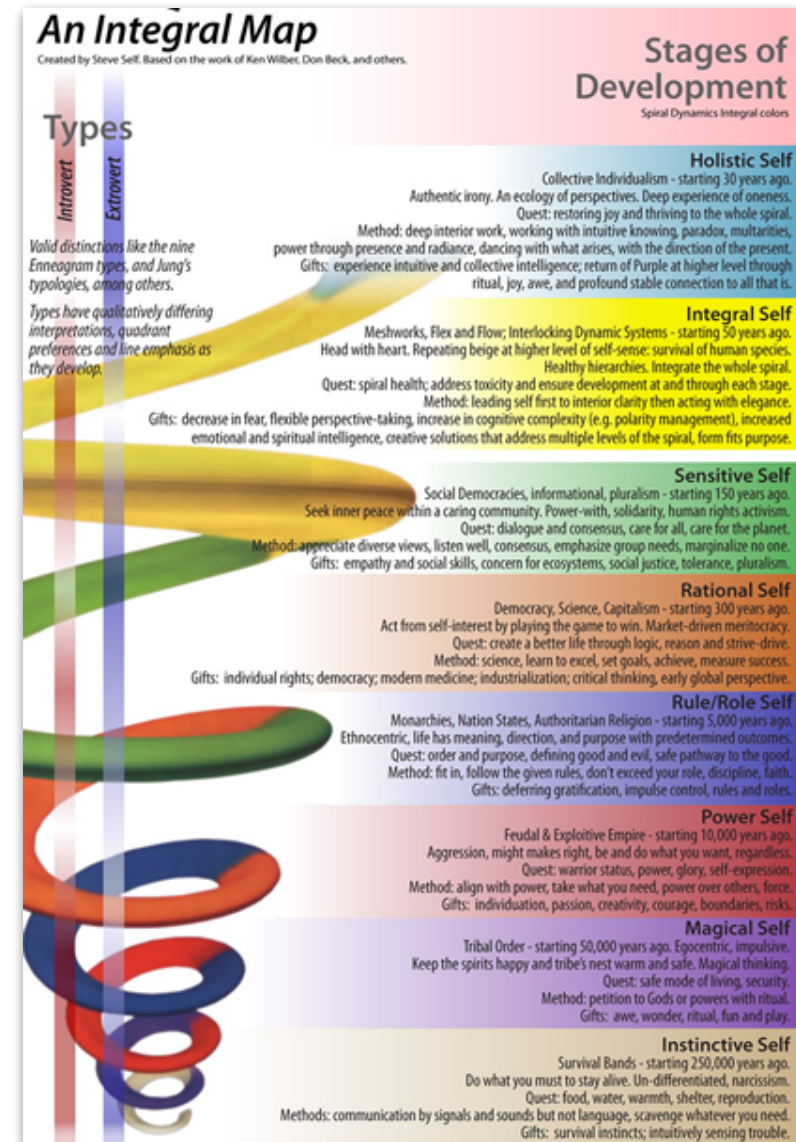
Wie können wir uns dessen besser bewusst werden und dadurch selbst beeinflussen, wodurch wir unser Bewusstsein mit gestalten lassen?

Bettina Wichers

Gerontologin, Pädagogin & Coach

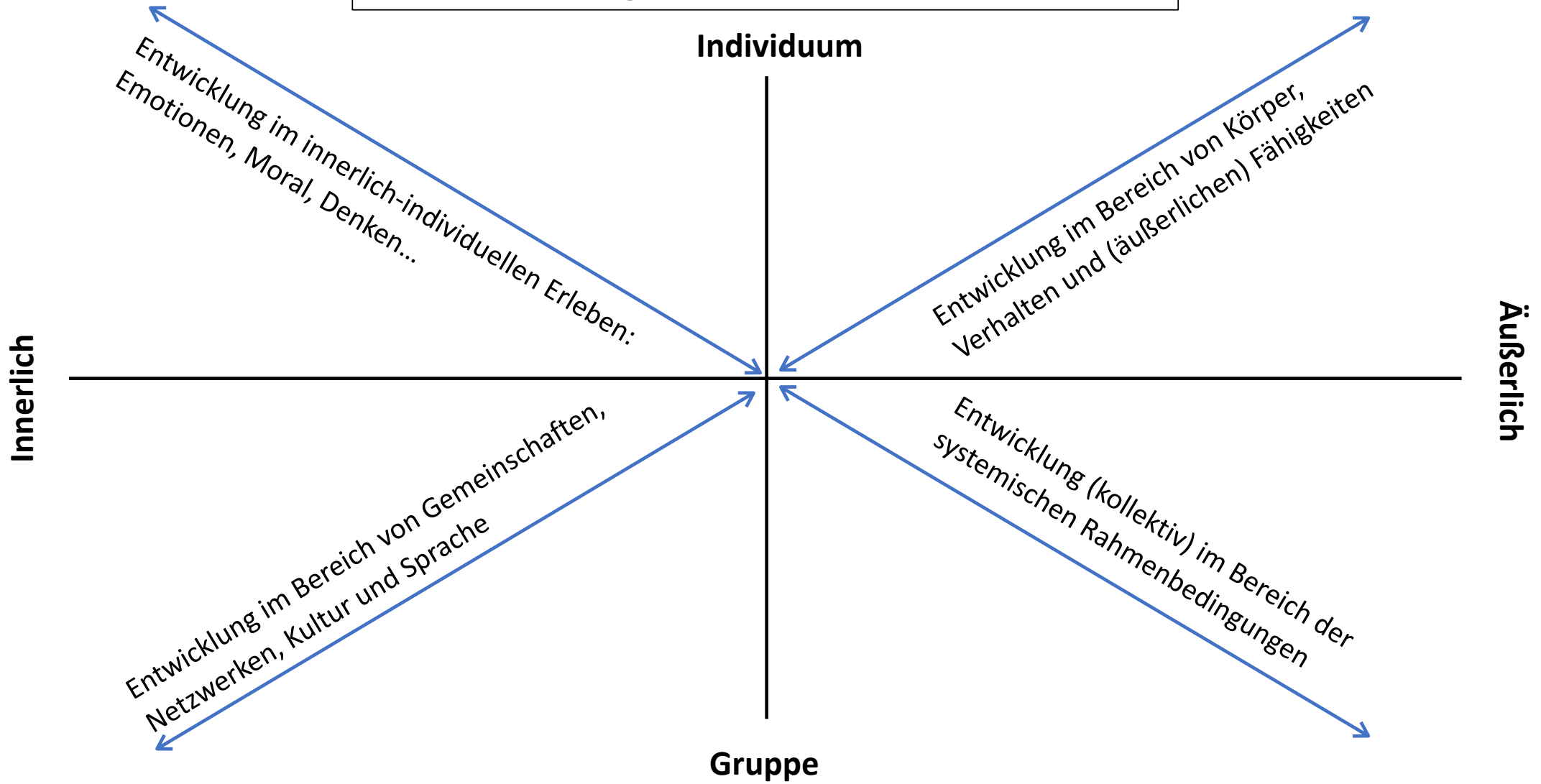
info@bettinawichers.de

2021



<https://www.formlessmountain.com/images/AQALChart1z.png>

Entwicklungsbereiche des Menschseins



Entwicklung im innerlich-individuellen Erleben

- Ich-Identität - „Ich“-Erleben im Kontext der Krise
- Emotionale Stabilität, Resilienz im Umgang mit Krisen
- Kognition - „Denken“
- Eigene Moralvorstellungen
- **Persönliche Werte**
- Religiosität und Spiritualität
- Ästhetisches, kreatives Erleben (uvm.)

Entwicklung im Bereich von Körper und Verhalten (äußerlich-individuell)

- Körperliche Gesundheit
- Erkrankungen und Bewältigungsmechanismen
- Fitness, Bewegung und Beweglichkeit
- Ernährung
- Fähigkeiten (insbesondere zur Krisenbewältigung)
- Verhaltensweisen allgemein (uvm.)

Entwicklungsbereiche des Menschseins in Krisenzeiten

Entwicklung im Bereich von sozialen Gemeinschaften, Netzwerken, Kultur und Sprache (innerlich-kollektiv)

- Persönliche Beziehungen und Gemeinschaften
- Soziale Beziehungen, Netzwerke und Gemeinschaften
- Religiöse und spirituelle Gemeinschaften
- Kultur (direkte Umgebung und gesamtgesellschaftlich) und ihre spezifischen Ausdrucksformen in der Krise
- Sprache und gesellschaftliche Ausdrucksformen
- **Werte der umgebenden Gemeinschaft/ Gesellschaft (uvm.)**

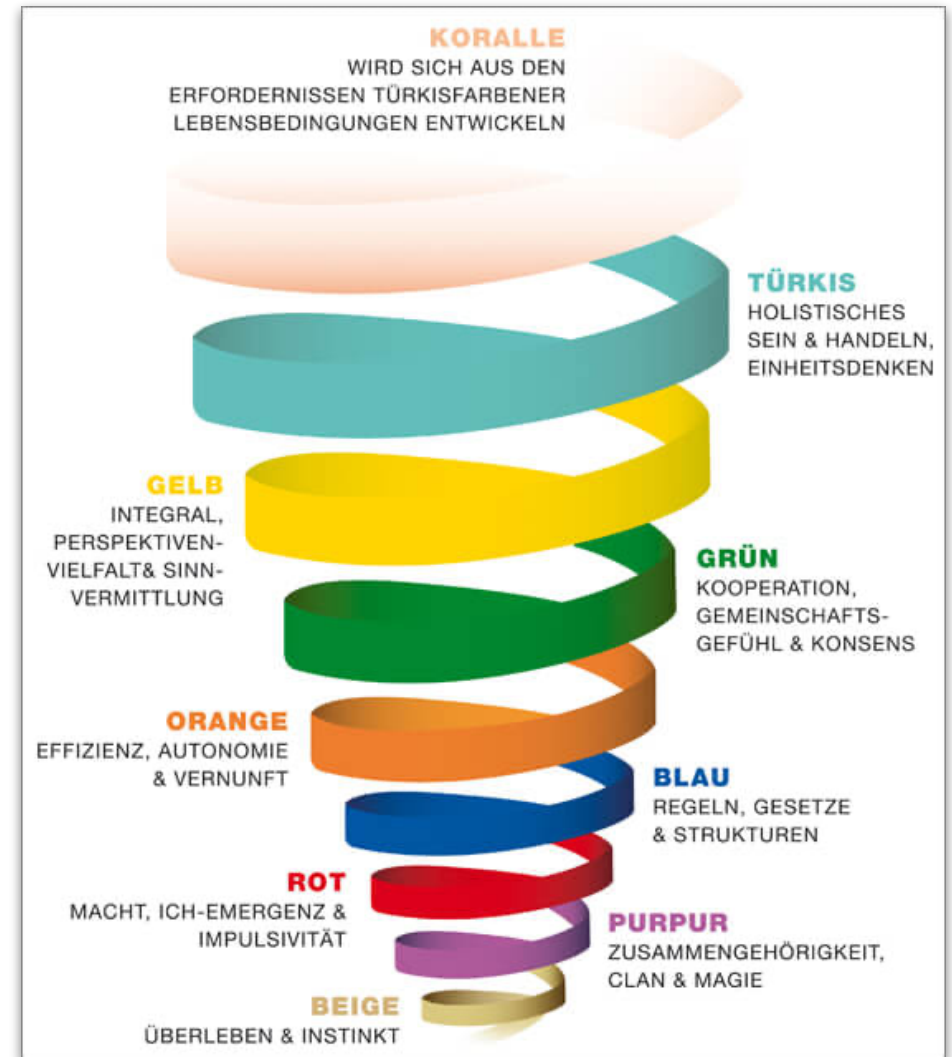
Entwicklung im Bereich der systemischen Rahmenbedingungen (äußerlich-kollektiv)

- Zugang zu Informationen & Kommunikationswegen
- Existenzsicherung (Nahrung, Wohnen, Finanzen, Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen)
- Gesetzgebung, Politik, Rechtsprechung
- Stabilität vs. Fragilität von Infrastrukturen
- Alternative Strukturen & Projekte (uvm.)

Spiral Dynamics

- Entwicklungspsychologisches Modell (nach Graves; Beck&Cowan), dessen wissenschaftliche Relevanz umstritten ist, das aber in vielen Kontexten sehr erfolgreich eingesetzt wird (Politik, Coaching, Unternehmensentwicklung)
- beschreibt die Werteentwicklung von Individuen wie von Gemeinschaften
- Entwicklung erfolgt in der Regel immer dann, wenn die Werte der bisherigen Stufe nicht mehr ausreichen, um in der Welt erfolgreich bestehen zu können
- Bei Überforderung bzw. fehlenden Kompetenzen zur Krisenbewältigung kann es aber auch zur Regression kommen

(Weitere Aspekte dieser Präsentation sind u.a. den Entwicklungsmodellen von Ken Wilber und Terri O'Fallon entnommen.)



Beige (Überleben)

ca. 100.000 Jahre

Zeitperspektive: Unmittelbares Erleben

- **Themen:** unmittelbarer Überlebenskampf, reflexhaftes Reagieren
- **Menschen:** Säugling, Erwachsene bei schwerster Krankheit/Behinderung, schwerster Deprivation
- **Positive Werte:** Überleben, Atmen, Nahrung, Trinken, Fortpflanzung, Wärme, körperliche Sicherheit
- **Manipulationsstrategien:** Angstpropaganda (Überleben), künstliche Verknappung
- **Zeigt sich in Krisen** durch Kampf ums Überleben, Verteidigung der eigenen Ressourcen „auf Leben und Tod“, Zusammenschluss mit Anderen zum Zweck des Überlebens
- *diese Werte sind existentiell für unser Überleben,*
- *moderne Lebensweise lässt vergessen, dass ihre Sicherstellung nicht selbstverständlich ist (wahrnehmen, ohne in die Regression = „Prepper“ zu gehen)*

Purpur (Stammesgemeinschaft)

Zeitperspektive: 1 Tag

ca. 50.000 Jahre - „age of magic“

- **Themen:** Schutz der Stammesgemeinschaft, Ausschluss aus dem Stamm bedeutet Tod des Individuums
- **Menschen:** Kinder, aber auch Erwachsene in schweren Mangelsituationen (auch kognitive, emotionale Einschränkungen) - ca. 10 % der Bevölkerung, 1 % der Macht
- **Positive Werte:** Zugehörigkeit, Ahnenverehrung, Rituale, Tabus
- **Manipulationsstrategie:** Vereinzelung und Isolation, die das Bedürfnis nach Zugehörigkeit bedrohen, Installation „alternativer“ Rituale und Tabus
- **Zeigt sich in Krisen** bei erwachsenen Menschen als starkes Bedürfnis nach Zugehörigkeit zu Familie oder stammesähnlichen Gemeinschaften, Schutz in der Gemeinschaft
- *Zugehörigkeit stabilisieren oder neu aufbauen mit Menschen, die ähnliche „Stammesprinzipien“ verfolgen*
- *Destabilisierung durch Propaganda wahrnehmen, eigene „Schutzrituale“ entwickeln*

Rot (Recht des Stärkeren)

ca. 10.000 Jahre - „age of heroes“

Zeitperspektive: ca. 1-5 Wochen

- **Themen:** Machtkämpfe, Sieger und Unterlegener, kein Schuldgefühl, Heldentum
- **Menschen:** Kinder/ Jugendliche; Erwachsene in clanartigen Strukturen (Gangs, Mafia); kleinerer, aber nicht zu unterschätzender Anteil an der Bevölkerung (ca. 20 %, 5 % der Macht), durch krisenbedingte Regression derzeit möglicherweise größer und stärker als normal
- **Positive Werte:** persönliche Unabhängigkeit, Machtvergrößerung vs. Unterwerfung, Vorteile herausholen (in Über- oder Unterordnung), Schande vermeiden
- **Manipulationsstrategie:** (staatliche) Demonstration von Macht, ggf. öffentlich gezeigte Gewalt zur Machtdurchsetzung, Installation von Unterwerfungsritualen, medial vermittelte Beschämungsstrategien
- **Zeigt sich in Krisen** z.B. durch Trotz und regressiven Widerstand, durch (verbale) Machtkämpfe, bei denen es nur um Sieg oder Niederlage geht
- *in allen Menschen ist die Struktur des Machtkampfes angelegt - mit einer Tendenz entweder zur Über- oder Unterordnung.*
- *Dies kann sich regressiv äußern, aber auch eine gesunde Not-Wendigkeit sein.*

Blau (Die eine, absolute Wahrheit)

Zeitperspektive: ca. 18 Monate

ca. 3.000 Jahre - „age of law“

- **Themen:** Das Gesetz/ die Religion fordert die eine, richtige, ewig gültige Lebensweise. Schuldgefühle. „Gutes Leben“ im Jetzt = Belohnung im Jenseits.
- **Menschen:** Einer der beiden Entwicklungsschwerpunkte (ca. 40 %, 30 % der Macht), traditionelle Familienstrukturen, kath. Kirche, Parteien, „Schulfähigkeit“ - vermutlich durch Regression in der Krise derzeit stärker
- **Positive Werte:** Loyalität, Disziplin, Regeln, Hierarchien, stabiles Weltbild
- **Manipulationsstrategien:** Installation eines eindeutigen, nicht zu hinterfragenden Weltbildes mit klarer Hierarchie („gehorsamen“), omnipräsenter Appell an Loyalität und Präsentation von Regeln, Sanktionen bei Nichteinhaltung
- **Zeigt sich in Krisen** durch bereitwillige Einordnung (und Einforderung) in klare Hierarchien, in denen die Regeln „von oben“ vorgegeben werden, an die man sich dann zu halten hat, ohne zu hinterfragen
- *das Bedürfnis nach „klaren Regeln“ und Führung in sich selbst (an-)erkennen;*
- *einen gesunden Weg der Anpassung wählen, der verhindert, dass man in regressiven Widerstand geht, ohne seine eigenen höheren Werte zu verleugnen.*

Orange (Streben nach persönlichem Erfolg)

Zeitperspektive: 5 Jahre

ca. 300 Jahre - „age of reason“

- **Themen:** Streben nach persönlichem Erfolg, materiellem Besitz und Einfluss; „weltliche Orientierung“, Konsum, Erkenntnis, Wissenschaft ersetzen „Gott“/ höhere Macht
- **Menschen:** wirtschaftlich/ politisch/ sozial nach Erfolg strebende Menschen („Leistungsmensch“), „Bildungselite“; entwickelt sich potentiell ab der Pubertät; zweiter Entwicklungsschwerpunkt (ca. 30 %; 50 % der Macht)
- **Positive Werte:** Status, persönliche Freiheit, Einflussnahme, materielle Verbesserungen, Erkenntnisgewinn
- **Manipulationsstrategie:** „Trust the Science!“
- **Zeigt sich in Krisen** bei Erwachsenen durch Rationalisierung, Rückzug auf „die Wissenschaft“, (wissenschaftliche) Blasen, Ausblendung der privilegierten Situation, „entweder-oder“ (statt „sowohl-als auch“) - „Raubtierkapitalismus“
- *Eigenes Bedürfnis nach „entweder-oder“-Erkenntnissen und die eigene „Blase“ wahrnehmen;*
- *bzw. Das Bedürfnis, auf der „richtig wissenden“ Seite zu stehen*

Grün (Gemeinschaft & Pluralismus)

ca. 150 Jahre - „age of humanism“

Zeitperspektive: 10 Jahre

- **Themen:** Gemeinschaft, Harmonie und Gleichberechtigung sind wichtiger als persönlicher Besitz und Erfolg; Glück, wachsendes Interesse an Psychologie, intrinsisches Mitgefühl erwacht
- **Menschen:** Friedensbewegung, Postmoderne, (frühe) Umweltbewegung, caring communities, humanistische Psychologie, möglicherweise wachsender Bewusstseinschwerpunkt durch die Krise (ca. 10 %, 15 % der Macht)
- **Positive Werte:** Kooperation, positive Gefühle, Mitgefühl, Fürsorge, Gleichberechtigung, Inklusion.
- **Manipulationsstrategie:** „Fürsorge für alle“ als Begründung für staatlich verordnete Einschränkungen, mit subtil eingeflochtener Abwertung der scheinbar „negativen Gefühle“ wie Zweifel, Unsicherheit, Ablehnung, persönliche Schutzbedürfnisse
- **Zeigt sich in Krisen (bzw. allgemein destruktiv):** Scheingerechtigkeit und Gleichmacherei, scheinbare Befreiung aller von allen Restriktionen durch „Zwang zur Diversität“
- *Zunehmende intrinsische (Für-)Sorge für andere außerhalb des traditionellen Umfeldes,*
- *Interesse an Gemeinschaften jenseits der bisherigen Paradigmen bei gleichzeitig potentieller Ablehnung von Hierarchien, Konflikten und negativen Gefühlen*

Gelb (Perspektivenvielfalt)

Zeitperspektive: 25 Jahre

ca. 60 Jahre - „age of system thinking“

- **Themen:** „Ich lerne und entwickle mich!“ - „Jeder hat Recht, aber nur teilweise!“ - Systemisches Denken, Vielfalt der Perspektiven, Akzeptanz natürlicher (Wachstums-)Hierarchien
- **Menschen:** autonome, reife Erwachsene, eigenverantwortliche Menschen, die zugleich die Verantwortung für das Große Ganze um sich anerkennen; Wikipedia (in ihren ursprünglichen Grundgedanken) - 1 % der Bevölkerung, 5 % der Macht
- **Positive Werte:** natürliche Hierarchien, Wissen für alle, Flexibilität, Spontanität, Funktionalität, Interdependenz
- **Manipulationsstrategien:** Überbetonung der Erfordernisse „des Systems“, „Transhumanismus“ als verkappte „Dehumanisierung“
- **Zeigt sich in Krisen** u.a. durch das sich Verlieren in der Perspektivenvielfalt, die verhindert, dass man einen klaren Standpunkt bezieht
- *Beständiges Bestreben, alle Perspektiven einzubeziehen, Bedürfnis nach Autonomie*

Türkis (ganzheitliches Bewusstsein)

ca. 30 Jahre - „age of paradoxes“

Zeitperspektive: 25 Jahre +

- Akzeptanz der Grenzen des Verstandes
- Paradoxien werden als normaler Bestandteil der Existenz akzeptiert (vollendete Verkörperung von Ambiguitätstoleranz)
- Konstrukt-Bewusstsein - zunehmendes Bewusstsein dafür, dass Worte, Begriffe, Grenzen... lediglich ein Bewusstseinsinhalt in einem größeren Ganzen sind (= energetische/ kausale Essenz/ Information, die involutionär betrachtet hier in ein mentales Konstrukt „übersetzt“ wird)
- Beständiges Wahrnehmen der eigenen Projektionen der „Wirklichkeit“
- Verzweiflung über das fundamentale Alleinsein des Menschen möglich